



## Das Naturschutzgebiet Oschenberg

Ein Mosaik aus blütenreichen Wiesen, naturnahen Halbtrockenrasen, Hecken und Wäldern macht dieses Naturschutzgebiet so bedeutsam.

Diese **abwechslungsreiche Landschaft** bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Der Kleine Esparsetten-Bläuling ist eine von über 420 Schmetterlingsarten, die hier leben. Auch **andere UrEinwohner** Bayerns, wie Zauneidechse und Silberdistel, kann man finden.

Um die Vielfalt der Lebensräume zu erhalten, müssen regelmäßig **Pflegemaßnahmen** durchgeführt werden. Dazu gehört die Beweidung mit Schafen, das Auflichten verbuschter Flächen oder das Mähen der Wiesen spät im Jahr.

## Natur erleben, aber richtig

Jeder ist eingeladen die Natur am Oschenberg zu erleben. Wer gerne noch etwas mehr erfahren möchte, dem empfehlen wir unsere Führungen. Doch vergessen Sie nicht: **Wir sind nur Zuschauer** und so sollten wir uns auch verhalten!

## Zum Schutz der Natur gilt:

- WEGEGEBOT: AUF DEN WEGEN BLEIBEN!
- HUNDE ANLEINEN!
- KEINE PFLANZEN PFLÜCKEN!
- KEINE TIERE STÖREN!



2010

## Hintergrund

„Bayerns UrEinwohner“ sind ausgewählte Tiere und Pflanzen, die in unseren Landschaften heimisch sind. Im UN-Jahr der Biodiversität 2010 stehen sie im Mittelpunkt der Artenschutzkampagne der bayerischen Landschaftspflegeverbände. Die Landschaftspfleger engagieren sich für den Schutz der biologischen Vielfalt in Bayern und unterstützen die Bayerische Biodiversitätsstrategie.

## Erleben Sie Bayerns UrEinwohner!

Informationen zur Kampagne und zu Veranstaltungen unter [www.bayerns-ureinwohner.de](http://www.bayerns-ureinwohner.de)

## Kontakt

Landschaftspflegeverband Weidenberg und Umgebung e.V.  
Rathausplatz 1  
95466 Weidenberg  
Tel.: 09278/977-31  
Fax: 09278/977-77  
lpv-weidenberg@gmx.de  
[www.ureinwohner2010.lpv-weidenberg.de](http://www.ureinwohner2010.lpv-weidenberg.de)

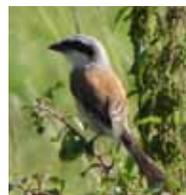
Gestaltung & Text: Julian Bittermann, Barbara Dahinten, Katja Schnürer  
Bildnachweis: J. Bittermann, B. Dahinten, M. Rauh, K. Schnürer, W. Völkl, M. Zepf

Eine Kampagne der bayerischen Landschaftspflegeverbände und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.



## Kleiner Esparsetten-Bläuling

Ein Verwandlungskünstler  
weist den Weg



Landschaftspflegeverbände  
in Bayern



Landschaftspflegeverband  
Weidenberg und Umgebung e.V.

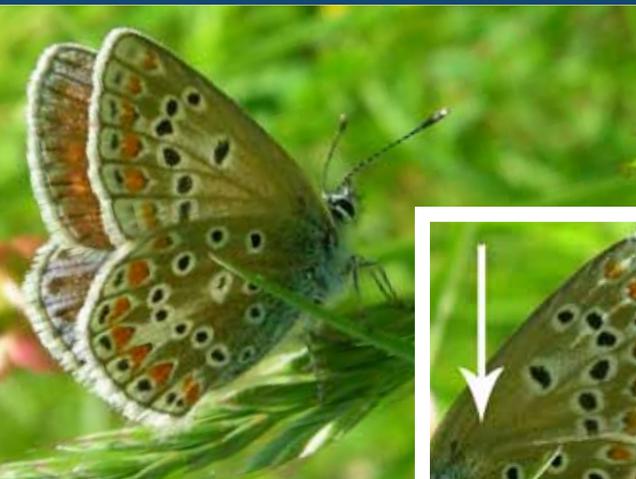
# Kleiner Esparsetten-Bläuling

## Blaues Wunder am Oschenberg

### Jeder Punkt zählt ...

Name:	Kleiner Esparsetten-Bläuling <i>Polyommatus thersites</i>
Gruppe:	Tagfalter
Familie:	Bläulinge
Flügelspannweite:	etwa 3 cm
Flügeloberseite:	violettblau (Männchen) dunkelbraun (Weibchen) weißer Fransensaum
Flügelunterseite:	grau oder sandbraun mit zahlreichen schwarzen und orangefarbenen Flecken
Flugzeit:	Mai bis September
Unterscheidungsmerkmal zu anderen Bläulingsarten:	z.B. keine Punkte an der Basis der Vorderflügelunter- seite (siehe Bildausschnitt)

Durch den Verlust seiner Lebensräume ist der Kleine Esparsetten-Bläuling in Bayern **stark gefährdet!** Sein Schicksal steht stellvertretend für die Gefährdung vieler wärmeliebender Bewohner von Kalkmagerrasen.



### Ganz schön wäherisch

Als Steppenbewohner Eurasiens benötigt der Kleine Esparsetten-Bläuling warme, trockene Gebiete, kalkreiche Böden und eine abwechslungsreiche Landschaft. Eine wichtige Rolle in seinem Leben spielt die aus dem Mittelmeerraum stammende **Saat-Esparsette** (*Onobrychis viciifolia*). An ihren Stengeln werden die Eier abgelegt. Die geschlüpften Raupen ernähren sich ausschließlich von Esparsettenblättern.

### Süßes Schutzgeld

Die Raupen des Kleinen Esparsetten-Bläulings werden von **Ameisen** gegen Feinde geschützt. Als Dank für ihre Wachdienste dürfen sie den süßen Honigtau zu sich nehmen, welchen die Raupen am Körper absondern.

### Warum ausgerechnet Bayreuth?

Aufgrund seiner klimatisch begünstigten Lage war der Oschenberg bei Bayreuth schon seit Urzeiten attraktiv für Mensch und Tier. Mit dem Beginn der dauerhaften Besiedlung hielt auch die **Landwirtschaft** in dieser Region Einzug. Um eiweißreiches Futter für ihr Vieh zu erhalten, säten die Bauern die Esparsette an. Höchstwahrscheinlich folgte ihr der Kleine Esparsetten-Bläuling bis zum Oschenberg.



### Ein Schmetterling weist den Weg

Das Naturschutzgebiet Oschenberg bietet ein einzigartiges Naturerlebnis direkt vor den Toren Bayreuths.

Mit einem **Naturkunst-Wochenende** im Juli 2010 soll auf seine Schönheit und Schutzwürdigkeit aufmerksam gemacht werden.

Künstler, eine Kindergruppe sowie die Jugendwerkstatt Horizonte werden vor Ort entlang eines Rundweges **Kunstwerke aus Naturmaterialien** erschaffen. Ganz im Zeichen unseres UrEinwohners.

Neben einem fantastischen Naturerlebnis kann man hautnah dabei sein, wenn sich zum Beispiel ein einfacher Baumstamm in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt.

Die Kunstwerke sollen im Gebiet verbleiben und verwittern, wodurch sie zum **Versteck für Insekten oder Eidechsen** werden.

